

Hauptversammlung am 4. Mai 2023

Wahlvorschlag A

Fristgerecht ist uns wie folgt lautender Wahlvorschlag (Wahlvorschlag A) zur Hauptversammlung am 4. Mai 2023 eingegangen.

Die Wahlvorschläge und ihre Begründungen geben jeweils die uns mitgeteilten Ansichten der Verfasser wieder. Auch Tatsachenbehauptungen und Hyperlinks auf Webseiten Dritter wurden unverändert und ohne Überprüfung durch uns in das Internet eingestellt, soweit sie zugänglich zu machen sind. Die Gesellschaft übernimmt für diese Inhalte weder eine Verantwortung noch macht die Gesellschaft sich diese Webseiten und ihre Inhalte zu eigen.

Gem. § 127 Satz 4 AktG weisen wir auf Folgendes hin:

Der Aufsichtsrat setzt sich nach §§ 96 Abs. 1, 101 Abs. 1 AktG i. V. m. § 7 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer und § 9 Abs. 1 der Satzung aus 16 Mitgliedern zusammen; acht Mitglieder werden durch die Anteilseigner und acht Mitglieder werden durch die Arbeitnehmer gewählt.

Gemäß § 96 Abs. 2 Satz 1 AktG müssen mindestens 30 Prozent der Aufsichtsratsmitglieder Frauen und mindestens ebenso viele Aufsichtsratsmitglieder Männer sein. Die Arbeitnehmervertreter haben aufgrund eines einstimmig gefassten Beschlusses der Gesamterfüllung gemäß § 96 Abs. 2 Satz 3 AktG widersprochen. Der Mindestanteil ist daher von der Seite der Anteilseigner und der Seite der Arbeitnehmer jeweils getrennt zu erfüllen, wobei jeweils gemäß § 96 Abs. 2 Satz 4 AktG auf volle Personenzahlen mathematisch auf- beziehungsweise abzurunden ist. Den acht Vertretern aufseiten der Anteilseigner im Aufsichtsrat müssen daher mindestens zwei Frauen und mindestens zwei Männer angehören.

Ob und wie der Wahlvorschlag in der Hauptversammlung behandelt wird, kann derzeit nicht abschließend beurteilt werden. Aktionäre (und deren Bevollmächtigte), die ordnungsgemäß angemeldet sind, können dessen ungeachtet bereits ihr Stimmrecht zu diesem Wahlvorschlag ausüben. Dies können Sie über das Aktionärsportal tun. Alternativ können Sie auf Ihrem Anmeldebogen unter „Anträge von Aktionären“ im Freifeld „Wahlvorschlag A“ eintragen und hierzu Ihre Stimme abgeben

Hannover, 20. April 2023

Talanx = T Hauptversammlung 4.5.2023, um 11Uhr, Copyright 1 Oswald 2023
Wahlvorschlag zu Tagesordnungspunkt TOP 7 Neuwahl des Aufsichtsrats

Aktionär Hans Oswald Aktionärs Nr.:

Jeder Aktionär hat das Recht, Wahlvorschläge zur Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats und/oder Abschlussprüfern zu machen (sofern diese Gegenstand der Tagesordnung sind).

Werden Sie unsere Aufsichtsratskandidaten gleich behandeln, wie lt. Aktiengesetz, so wie Ihre eigenen Kandidaten?

Oder werden Sie Ihre eigenen Kandidaten wieder bevorzugen?

Die Führungsriege ist bestückt mit vielen promovierten Doktor Titeln.

Diese Leute sind teils seit vielen Jahren bei unserer AG dabei, bringen allerdings die AG nicht entscheidend voran. Wir brauchen bei unserer AG endlich einmal Macher, nicht nur Titelträger, die utopische Vergütungen abzocken. Die promovierten Doktor Titel schießen wie PILZE aus dem Boden, auch bei den Neuvorschlägen der Verwaltung.

Wichtig:

Prüft man bei der Talanx bei Neueinstellungen auch die Richtigkeit, Korrektheit der promovierten Doktor Titel. In den letzten Jahren mussten viele Doktor Titel durch Plagiatsjäger zurückgegeben werden, was nicht nur der Person, sondern auch dem Unternehmen enormen Schaden zuführen kann. Wie streng wird das bei der Talanx geregelt? Sind die Doktor Titel bei unserer AG nur zur Image-Pflege, oder leisten die auch richtige Arbeit.

Bei einem Fußball-Club wie Bayern München, wären da etliche nur Titelträger schon mehrfach von Ulli Hoeneß ausgetauscht, vor die Tür gesetzt worden.

Wir brauchen Macher die unsere AG entscheidend voranbringen, deshalb auch meine Wahlvorschläge.

Ist der Vergütungs-Professor Dr. Nikolaus von Bomhard
der Vorreiter / Vorbild für die Horizontale Vergütungs-Spirale nach oben,
der es doch tatsächlich fertig brachte,
seine Vergütungen ZWEIMAL um 100% zu erhöhen,
damit die anderen AG's mit Ihren Vergütungs-Erhöhungen folgen, nachziehen können !!!

Bei Ihren Zustimmungsraten bei den Aufsichtsratswahlen, würde sich sogar Erich Honecker im Grabe umdrehen, wenn er diese bombastischen eher Kommunisten Zustimmungsraten von 98% oder gar 99,...%, wie bei Ihrer AG erhalten würde. Das gab es nicht einmal bei den Volkskammerwahlen zum Staatsratsvorsitzenden der DDR...wie lässt sich das bei den derzeitigen Mehrheits-Verhältnissen erklären, wie schaffen Sie das nur, (hilft da doch jemand nach)...wo steht da der Notar. Meine Leute haben die nicht gewählt ! Hat das alles ein Geschmäcke....?

Ich bitte Sie, meine fristgerechten, eingereichten Wahlvorschläge den Aktionären lt. AktG zugänglich zu machen.

Wir legen Wert auf Eintrag der Wahlvorschläge in das notarielle Protokoll / Niederschrift.

Ich bitte um zeitnahe Zusendung des HV notariellen Protokolls, nach der Hauptversammlung.

Tagesordnungspunkten TOP 7 Beschlussfassung über Neuwahlen zum Aufsichtsrat

Wahlvorschläge von Aktionären gemäß § 127 AktG

Die Aktionäre bitte ich, meinen Wahlvorschlag zu unterstützen!

Ich schlage für die Wahl zum Aufsichtsrat vor:



Prof. Dr. Hans-Jochen Schneider

Kurzlebenslauf (Curriculum)

vom 18.03.2023

D-70565 Stuttgart

Prof. Dr. Hans-Jochen Schneider

- 1958–1967** Mathematik-Studium und Promotion zum Dr. rer. nat.
- 1968–1974** Aufbau Studiengang Informatik als Forschungsgruppenleiter und Institutsdirektor (1972/73) an der Universität Stuttgart
- 1974–1987** Ordentlicher Universitätsprofessor (C4) Informatik an der Technischen Universität Berlin, Herausgeber zweier wissenschaftlicher Zeitschriften
- 1975–1992** Gründung und Aufbau des Softwarehauses Actis bis auf 200 Mitarbeiter in Stuttgart, Berlin und Frankfurt zusammen mit Dr. G. Stübel. 1975 – 1987 Mitglied

der Erweiterten Geschäftsleitung und Gesellschafter. 1987 – 1992
Geschäftsführender Gesellschafter. 1989/1992 Verkauf der Anteile an das
französische Softwarehaus Sligos, Tochter der französischen Staatsbank Crédit
Lyonnais (heute Atos Origin)

Ab 1990 Gründung der Umweltschutz- und Entsorgungsgesellschaft mbH & Co. KG (UWE)
in Taucha bei Leipzig, Gesellschafter und Kommanditist, Aufbau bis auf 300
Mitarbeiter in Taucha und Kosel (PL)

1992-2019 Geschäftsführender Gesellschafter und Kommanditist der UWE-Gruppe mit
zwischenzeitlich (1995) ca. 300 Mitarbeitern in acht Firmen in Taucha und Polen,
Bau einer High-Tech-Fabrik mit chemisch-physikalischer Aufbereitungsanlage für
anorganische Industrie-Abwässer. Ab 1995 Verkauf einzelner Tochterfirmen, u.a.
durch MBO:

1995 UWE Bau & Sanierung GmbH

1995 UWE Rekultivierung & Erdbau GmbH

2000 UWE ECO in Polen

2001 UWE Entsorgung GmbH

2002 ABT Agrar-Biotechnologie Taucha GmbH (heute: BioWellFood)

Ab 2019 Nur noch in beratender Funktion für UWE tätig.

1996-2011 Vermarktung einer 100.000 m² Immobilie an der B87 bzw. an der Bergschule, um
den Steinbruchsee Döbitz herum als Ökologischer Wohn- und Gewerbepark
Taucha im Rahmen der ersten ökologischen Modellstadt Taucha in Sachsen
(Ökologischer Architekten-Wettbewerb)

2009-2019 Gründer und Geschäftsführer der EnergieCity Leipzig GmbH (ECL): Vermarktung
Konzepte zur nachhaltigen Energienutzung mit Partnern

Mitgliedschaften und Rollen (Auszug)

1995-1999 Mitbegründer des Business Angels Netzwerk Deutschland (BAND), einer Initiative
von Führungskräften aus Industrie und Finanz-/Wirtschaft, Forschung und Politik
zur Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Ab 1996 Mitglied des Wirtschaftsclub Leipzig

1997–2007 Leiter der Arbeitsgruppe 4 Umwelttechnologie im Grünen Ring Leipzig

Mit freundlichen Grüßen aus der Schneewittchenstadt Lohr am Main

.....

Hans Oswald